



Stadt Roding und Bayernwerk Natur nehmen Nahwärmeversorgung nach Rekordbauzeit in Betrieb

29.06.2016 16:13 CEST

Wärme und Strom aus nächster Nähe in Roding

Roding. Sicher, umweltverträglich und kundenfreundlich: Die Stadt Roding (Landkreis Cham) und die Bayernwerk Natur haben am Mittwoch, 29. Juni 2016, den offiziellen Startschuss für die neu errichtete Nahwärmeversorgung in der Stadtmitte gegeben. Der Bau und die Installation des Netzes und der Heiztechnik für die Nahversorgung mit Wärme und Strom wurden nach nur acht Monaten fertiggestellt. Mit dem Betrieb der modernen Anlage am Schulzentrum Roding können jährlich 420 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) eingespart werden.

„Klimaschutz und die Steigerung der Energieeffizienz sind

gesamtgesellschaftliche Themen“, sagte Rodings Bürgermeister Franz Reichold bei der Inbetriebnahme der Anlage am Mittwochnachmittag. Die Stadt hat ein rund 660 Meter langes Leitungsnetz zur Fernwärmeversorgung gebaut. „Mit unserem Versorgungskonzept tragen wir sowohl einer klimagerechten Stadtentwicklung als auch einer energetischen Stadterneuerung Rechnung“, erklärte Reichold. Mit der Bayernwerk Natur sei für die „Energiewende in der Stadt“ ein erfahrener und zuverlässiger Partner gefunden worden.

Die Bayernwerk-Tochter hat in Roding in einer Rekordbauzeit von acht Monaten am Schulzentrum in der Max-Reger-Straße eine moderne ökologische wie ökonomische Energieanlage für rund 600.000 Euro errichtet. Der bestehende Heizraum unter dem Lehrerparkplatz wurde vergrößert und mit einem neuen Pelletkessel, einem Blockheizkraftwerk und zwei neuen Erdgasspitzenlastkesseln mit 1,1 Megawatt Leistung ausgestattet. Dank der Eigenstromerzeugung des Schulzentrums kann die Anlage selbstständig betrieben werden. Die Bayernwerk Natur übernimmt Betrieb und Service der Anlage. An das Versorgungsnetz sind zunächst acht Wohn- und Gewerbegebäude sowie kommunale Bauten angeschlossen. Größter Abnehmer ist die Grund- und Mittelschule. Eine Erweiterung der Anschlüsse ist mit der Entwicklung des Kerschergartens im kommenden Jahr vorgesehen.

Bayernwerk Natur als Wunschartner

„Die Stadt Roding hat mit dem Bau des Fernwärmenetzes die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Gestaltung der Energiezukunft vor Ort geschaffen. Wir freuen uns, dass wir als Partner ausgewählt wurden und nun gemeinsam mit der Stadt Generationen übergreifend eine umweltverträgliche und effiziente Wärme- und Stromversorgung in Roding anbieten können“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Bayernwerk AG, Reimund Gotzel, beim Betriebsstart der Anlage. Dr. Alexander Fenzl, Geschäftsführer der Bayernwerk Natur, ergänzte mit Blick auf die Rekordbauzeit: „Nur durch die hervorragende Zusammenarbeit mit den Vertretern der Stadt, der Schulen und des Landkreises Cham konnte das Projekt so zeitnah und reibungslos umgesetzt werden.“

Bereits 2012 hatte der Stadtrat beschlossen, die Stadtmitte mit einer Nahwärmeversorgung auszustatten. Nach der Konzeptionierung und Planung der Anlage durch die Bayernwerk Natur hat die Stadt im Juli 2015 mit dem Bau des Leitungsnetzes begonnen und nach nur vier Monaten im November letzten Jahres abgeschlossen. Die Ausgaben für das Netz liegen bei rund

410.000 Euro. Das Projekt wurde anteilig von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) finanziert und gefördert.

Durch dieses Versorgungskonzept sparen sich die angeschlossenen Kunden künftig nicht nur die komplette Wartung und den Ersatz der hauseigenen Heiztechnik. Auch die Schornsteine ihrer Häuser werden nicht mehr rauchen. Für die Umwelt bedeutet das eine Einsparung von 420 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr.

Kurzprofil Bayernwerk Natur GmbH

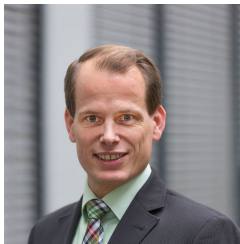
Die Bayernwerk Natur GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Bayernwerk AG und auf das Errichten und Betreiben von Anlagen zur dezentralen Energieerzeugung spezialisiert. Sie betreibt über 120 dezentrale energieeffiziente und regenerative Kraftwerksanlagen wie Fernwärmeversorgungen, Biomasseheizwerke, Biogas- und Bio-Erdgasanlagen, Blockheizkraftwerke, Geothermieranlagen, Wärmepumpenanlagen sowie Pelletheizungen bis hin zu Gas- und Dampfturbinenheizkraftwerke. Das Unternehmen bietet maßgeschneiderte Lösungen und spezialisiert sich künftig auch auf Wind- und Kleinwasserkraftanlagen.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Der Verteilnetzbetreiber forscht, entwickelt und arbeitet an Energielösungen von morgen. Für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern zeichnet sich das Energieunternehmen vielfach verantwortlich. Dazu zählt die Integration regenerativer Erzeugungsanlagen in das Verteilnetz, die Entwicklung intelligenter Netzkomponenten, die Energiepartnerschaft zu Bayerns Kommunen mit vielfältigen Energiedienstleistungen sowie kundenbezogene moderne Energiekonzepte des Tochterunternehmens Bayernwerk Natur. Mit einem Stromnetz von rund 153.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit

einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In sein Netz hat das Bayernwerk rund 260.000 regenerative Erzeugungsanlagen angeschlossen und verteilt so zu mehr als 60 Prozent ausschließlich regenerative Energie. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Christian Martens

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH

Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles

christian.martens@bayernwerk.de

Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99

+49 151-40239699